

Jesusitenkirche Luzern

## Orgelvespern 2011/12

---

jeweils am Dienstag | 18.15 bis 18.45 Uhr

Programmeinführung | 18.00 Uhr

Sakristei Jesuitenkirche

Kollekte zur Deckung der Unkosten

---

Hochschule Luzern – Musik und

Collegium Musicum der Jesuitenkirche Luzern

Elisabeth Zawadke, Künstlerische Leitung

Mit Unterstützung der Stadt Luzern und  
des Akademievereins

# Dienstag, 8. November 2011

## 463. Orgelvesper

### Magda Schwerzmann, Flöte

### Elisabeth Zawadke, Orgel

### Vokalensemble; Pascal Mayer, Leitung

#### Jehan Alain (1911 – 1940)

- Le Jardin suspendu JA 71
- Messe Modale en septuor JA 136
- Prière pour nous autres Charnels JA 137
- Aria für Flöte und Orgel JA 138a (Adaptation de Olivier Alain)
- Litanies JA 119



#### Magda Schwerzmann

Magda Schwerzmann ist Dozentin an der Hochschule Luzern – Musik. Sie gibt regelmässig Masterclasses wie z.B. am Boston Conservatory und Conservatory of St. Petersburg. Neben solistischen Auftritten hat sie als Kammermusikpartnerin mit u.a. Michael Sanderling, Isabelle Magnenat, James Alexander und Matthias Müller gespielt. Konzertreisen führten sie nach ganz Europa, Mittel- und Nordamerika und Russland und an verschiedene Festivals. Seit 2010 spielt sie beim Orchester Collegium Musicum Luzern.



#### Elisabeth Zawadke

Studium an der Hochschule für Musik und Theater in München (Meisterklassendiplom Orgel und A-Diplom Katholische Kirchenmusik), an der Ludwig-Maximilians-Universität (Magisterstudium Musikwissenschaft), an der Schola Cantorum Basiliensis und in der Konzertklasse der Hochschule für Musik Basel (Solistendiplom), Ausbildung zur Orgelsachverständigen. Mehrfache Preisträgerin bei Wettbewerben. Internationale Konzerttätigkeit mit Rundfunkaufnahmen und CD- und DVD-Produktionen, zahlreiche Uraufführungen. Seit September 2008 Professur für Orgel an der Hochschule Luzern und verantwortliche Kirchenmusikerin und Hauptorganistin an der Jesuitenkirche Luzern.



#### Pascal Mayer

Pascal Mayer studierte Gesang und Chorleitung an den Konservatorien Fribourg und Zürich. Er ist Gründer des Chœur de Chambre de l'Université de Fribourg, leitet den Chœur Pro Arte Lausanne und seit 1996 bereitet er Chöre auf das Festival d'Opéra d'Avenches vor. Nebst dem Unterricht am Collegium St.-Croix in Fribourg ist er Dozent für Chorleitung an der Hochschule Luzern. Seit 2009 ist er künstlerischer Leiter des Collegium Musicum Luzern.

Dienstag, 15. November 2011  
464. Orgelvesper  
Stephan Thomas, Chur

Johann Nepomuk Hummel (1778 – 1837)

- Präludium und Fuge As-Dur op. posth. 7

Stephan Thomas (\*1962)

- Fantasie über «Unser Leben gleicht der Reise» (Beresinalied)

Alexandre Pierre François Boëly (1785 – 1858)

- Andante en sol mineur
- Prélude et Fuge en Si bémol majeur/mineur



**Stephan Thomas**

Stephan Thomas hat Konzertfach Orgel, Musiktheorie und Musikwissenschaft studiert. Heute wirkt er als Organist der reformierten Stadtkirche St. Martin in Chur, konzertiert, komponiert (Orgelwerke im Verlag Müller & Schade Bern) und betreut die Reihe «Churer Orgelkonzerte». Er versieht mehrere Lehraufträge, schreibt als Kulturjournalist über Musik, Reisen, Gastronomie und Wein.

Dienstag, 22. November 2011  
465. Orgelvesper  
Wolfgang Kreuzhuber, Linz

Johann Jacob Froberger (1616 – 1667)

- Toccata XVIII

Juan Cabanilles (1644 – 1712)

- Tiento de falsas, 1° tono

Nicolas Lebegue (1630 – 1702)

- Magnificat du 1er ton  
*Prelude – Duo – Recit pour cromhorne –  
Basse de trompette –  
Trio – Dialogue – Plein jeu*

– Alessandro Poglietti (gest. 1683)

Ricercar Secundi Toni

– Dietrich Buxtehude (1637 – 1707)

Toccata in d-Moll BuxWV 140

– Wolfgang Kreuzhuber (\*1957)

Improvisation



**Wolfgang Kreuzhuber**

Wolfgang Kreuzhuber studierte an der Musikhochschule in Wien Musikpädagogik und Orgelkonzertfach bei Anton Heiller und Michael Radulescu. 1990 Promotion zum Doktor der Philosophie (Musikwissenschaft). 1982 wurde er zum Domorganisten an der Kathedrale in Linz ernannt. Lehraufträge und eine Gastprofessur an österreichischen Musikhochschulen folgten. Seit 2003 ist er Leiter der Orgelforschung an der Musikuniversität Wien.

Dienstag, 28. November 2011  
466. Orgelvesper  
Alexander Mayer, Neuchâtel

**Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)**

- Toccata, Adagio und Fuge C-Dur BWV 564
- «Allein Gott in der Höh, sei Ehr» BWV 662
- Passacaglia und Fuge c-Moll BWV 582



**Alexander Mayer**

Seit der Saison 2010/11 ist Alexander Mayer Musikdirektor des Ensemble Symphonique Neuchâtel. 2008 wurde er zum ersten Gastdirigenten des Landes-Jugend-Symphonie-Orchesters Saar ernannt. Der Gewinner des Internationalen Dirigierwettbewerbs in Tokio studierte u. a. bei Neeme Järvi, Jorma Panula und Gennady Rozhdestvensky. Alexander Mayer gastiert regelmässig bei deutschen Orchestern und erhält international Einladungen. Neben seinem dirigentischen Wirken tritt er als Organist auf: Als mehrfacher Bundespreisträger «Jugend musiziert» im Fach Orgel studierte er Kirchenmusik bei Prof. Leo Krämer in Saarbrücken.

Dienstag, 6. Dezember 2011  
467. Orgelvesper  
Barbara Locher, Sopran  
Alois Koch, Orgel

**in memoriam Ernst Pfiffner (06.12.1922 – 09.07.2011)**

**Ernst Pfiffner (1922 – 2011)**

- «O Heiland reiss die Himmel auf», Tricinium und Ricercar (1952)

**Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)**

- Contrapunctus I aus «Kunst der Fuge»

**Ernst Pfiffner**

- Ommagio a J. S. Bach (1985)

**Johann Sebastian Bach**

- Contrapunctus III aus «Kunst der Fuge»

**Ernst Pfiffner**

- Dominus regnat, Psalm 98 für Sopran und Orgel (1973)

**Ernst Pfiffner**

- Et exaltavit humiles, in memoriam Papae Joannis XXIII (1965)

Dienstag, 13. Dezember 2011

468. Orgelvesper

Babette Mondry, Basel



**Barbara Locher**

Freischaffende Konzert- und Opernsängerin in Deutschland, Frankreich, Italien, Spanien und der Schweiz. Sie trat als Solistin bei verschiedenen Festivals auf u.a. bei Lucerne Festival. Opern-, Rundfunk-, Schallplattenproduktionen und die Mitwirkung in verschiedenen musikalischen Meditationen des Fernsehens DRS unter der Leitung von Armin Brunner zeugen von einer vielfältigen künstlerischen Tätigkeit. Barbara Locher ist Professorin für Sologesang an der Hochschule Luzern. 1998 erhielt sie den Auszeichnungspreis für Musik des Kantons Solothurn.



**Alois Koch**

Von 1982 bis 2009 Kirchenmusiker der Jesuitenkirche Luzern und von 1991 bis 1998 Domkapellmeister an der St. Hedwigs-Kathedrale in Berlin. Er leitete zudem während zwei Jahrzehnten die Akademie für Schul- und Kirchenmusik und bis 2008 als Rektor die Hochschule Luzern – Musik. Heute widmet er sich wieder vermehrt wissenschaftlichen und künstlerischen Aufgaben, vor allem auch seinem Lieblingsinstrument, der Orgel.

**Jeanne Demessieux (1921 – 1968)**

- Rorate coeli

**Camille Saint-Saëns (1835 – 1921)**

- Prélude Allegro F-Dur

**Olivier Messiaen (1908 – 1992)**

- «La vierge et l'enfant» aus La Nativité du Seigneur

**Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)**

- «Meine Seele erhebt den Herren» BWV 648
- Fuga sopra il Magnificat «Meine Seele erhebt den Herren» BWV 733

**Jehan Alain (1911 – 1940)**

- Postlude pour l'office de Complies JA 13



**Babette Mondry**

Babette Mondry erhielt ihr Kirchenmusikdiplom 1990 an der Hochschule für Musik und Theater in Hannover. Von 1990 bis 1994 Aufbaustudium im Fach Orgel bei Guy Bovet an der Hochschule für Musik Basel, Konzertdiplom 1994. Teilnahme an internationalen Orgelwettbewerben, Kurse bei Harald Vogel, Montserrat Torrent, Marie-Claire Alain u.a. CD-Aufnahmen, u.a. die Ersteinstrumentierung der Orgelwerke von Olivier Alain. Konzerte in Europa, Brasilien und Japan. Seit 1999 Organistin an der Silbermann/Lhôte-Orgel der Basler Altstadtkirche St. Peter und dort Leiterin der vielfältig gestalteten Orgelkonzertreihe.

Dienstag, 20. Dezember 2011

469. Orgelvesper

Studierende der Klasse

Elisabeth Zawadke

**Olivier Messiaen (1908 – 1992)**

- «Les enfants de Dieu» aus La Nativité du Seigneur  
Katja Sager, Orgel

**Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)**

- «Der Tag, der ist so freudenreich» BWV 605 aus dem Orgelbüchlein  
Mi-Sun Chang, Orgel

**Olivier Messiaen**

- «Les Bergers» aus La Nativité du Seigneur  
Daniela Maranta, Orgel

**Johann Sebastian Bach**

- «Vom Himmel kam der Engel Schar» BWV 607  
aus dem Orgelbüchlein  
Mi-Sun Chang, Orgel

**Olivier Messiaen**

- «Les Anges» aus La Nativité du Seigneur  
Evguenia Kisselova Schwerzmann, Orgel

**Johann Sebastian Bach**

- Präludium und Fuge C-Dur BWV 547  
Daniela Achermann, Orgel



**Katja Sager**

In Moskau geboren und aufgewachsen. Musikstudium und Abschluss mit Auszeichnung an der dortigen Musikakademie. Emigration in die Schweiz. Solistendiplom Klavier an der Hochschule für Musik in Winterthur. Derzeit in Vorbereitung auf das Kirchenmusikdiplom an der Hochschule Luzern bei Elisabeth Zawadke. Katja Sager ist neben ihrer kammermusikalischen und solistischen Tätigkeit Hauptorganistin zu St. Michael in Dietlikon (Zürich) und Organistin zu Dreikönigen in Zürich-Enge.



**Mi-Sun Chang**

Mi-Sun Chang wurde 1986 in Incheon (Südkorea) geboren. Sie erlangte am Vorarlberger Landeskonservatorium in Feldkirch das Flötendiplom. Seit 2010 studiert sie an der Hochschule Luzern Kirchenmusik mit den Hauptfächern Orgel und Dirigieren und ist als Organistin an der Christuskirche Luzern tätig.



**Daniela Maranta**

Aufgewachsen in Domat/Ems, Graubünden. Nach dem Lehrerseminar in Chur Klavierstudium an der Musikhochschule Zürich. Weitere Klavierstudien folgten in Bern bei Kristina Steinegger. Seit Herbst 2010 studiert sie Kirchenmusik an der Hochschule Luzern mit Hauptfach Orgel. Sie unterrichtet Klavier im Kanton Aargau, arbeitet als Korrepetitorin und ist Organistin in Nottwil und Grosswangen.

Dienstag, 27. Dezember 2011  
470. Orgelvesper  
Yuliya Sadykava,  
Studentin der Hochschule Luzern



**Evguenia Kisselova Schwerzmann**

Evguenia Kisselova Schwerzmann wurde 1980 in Russland geboren. Nach dem Maturitätsabschluss folgten Studien an der Tschajkowskij Musikfachhochschule und an einer Hochschule für internationale Verbindungen. Nach dem Handelsdiplom in Zürich folgte das Klavierstudium an der Hochschule Luzern in den Klavierklassen von Grazia Wendling und Florian Hoelscher. Derzeit studiert Evguenia Kisselova Schwerzmann Orgel und arbeitet als Hauptorganistin in Inwil.



**Daniela Achermann**

Nach einer Ausbildung zur Pianistin an der Hochschule für Musik Basel und einem ausgedehnten Studium der klassischen indischen Musik in Basel und den USA, unterrichtet Daniela Achermann Klavier und Sarod in Basel und verfolgt diverse Projekte in den Bereichen indische und westliche Musik. Zurzeit absolviert sie ein Master-Studium in Kirchenmusik an der Hochschule Luzern. Sie ist als Organistin in der Pfarrei Hitzkirch tätig.

**Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)**

- «Allein Gott in der Höh, sei Ehr» BWV 662

**Louis-Claude Daquin (1694 – 1772)**

- 10. Noël aus Nouveau Livre de Noël's

**Johann Sebastian Bach**

- «Allein Gott in der Höh, sei Ehr» BWV 663

**Louis-Claud Daquin**

- 12. Noël aus Nouveau Livre de Noël's

**Johann Sebastian Bach**

- «Allein Gott in der Höh, sei Ehr» BWV 664



**Yuliya Sadykava**

1985 in Wladiwostok (Russland) geboren. Sie absolvierte in ihrer Heimat ein Klavier- und Orgelstudium und nahm erfolgreich an verschiedenen Wettbewerben teil. Zurzeit bereitet sie sich an der Hochschule Luzern auf das Orgeldiplom vor.

Dienstag, 3. Januar 2012  
471. Orgelvesper  
Eberhard Rex, Luzern

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)

- Präludium und Fuge a-Moll BWV 543

Hugo Distler (1908 – 1942)

2 Choralvorspiele aus op. 8/3:

- «Das alte Jahr vergangen ist»
- «Wie schön leuchtet der Morgenstern»

César Franck (1822 – 1890)

- Choral III a-Moll



**Eberhard Rex**

Eberhard Rex ist in der Region weniger als Organist, sondern als Leiter der Knaben- und Mädchenkantorei Luzern bekannt. Mit Kindern und Jugendlichen Musik auf einem künstlerischen Niveau zu erarbeiten steht im Zentrum seines beruflichen Schaffens. Seine musikalische Berufsausbildung erhielt er jedoch als Kirchenmusiker an der staatlichen Hochschule für Musik Trossingen bei Manfred Schreier (Dirigieren), Josef Sinz (Gesang) und Gerd Witte (Orgel). Das Orgelspiel liegt ihm als Ausgleich zur umfangreichen chorleiterischen Tätigkeit sehr am Herzen.

Dienstag, 10. Januar 2012  
472. Orgelvesper  
Jürg Brunner, Bern

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)

- Präludium D-Dur BWV 532

Jürg Brunner (\*1946)

- «Wie schön leuchtet der Morgenstern»  
Improvisierte Variationen im barocken Stil

Johann Sebastian Bach

4 Choralvorspiele aus dem Orgelbüchlein:

- «Helft mir Gottes Güte preisen» BWV 613
  - «Das alte Jahr vergangen ist» BWV 614
  - «In dir ist Freude» BWV 615
  - «Mit Fried und Freud fahr ich dahin» BWV 616
- 
- Fuge D-Dur BWV 532



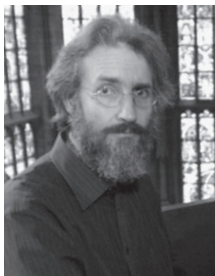
**Jürg Brunner**

Organist an der Heiliggeistkirche Bern, wo er ein reges musikalisches Leben aufgebaut hat. 2001 bis 2011 wirkte als Dozent für Liturgisches Orgelspiel und Improvisation an der Hochschule Luzern. Als vielseitiger Musiker auf den Instrumenten Orgel, Cembalo und Klavier interessiert er sich neben dem klassischen Repertoire für verschiedenste Projekte von Historischer Aufführungspraxis bis Volksmusik und schwerpunktmässig für Continuospiel und Improvisation.

Dienstag, 17. Januar 2012  
473. Orgelvesper  
Daniel Glaus, Bern

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)

- Fantasia a 5 in c-Moll BWV 562
- Partita sopra «Sei gegrüsst, Jesu gütig» BWV 768



**Daniel Glaus**

Daniel Glaus wirkt als Titularorganist am Berner Münster, leitet eine Orgel- und eine Kompositionsklasse an der Hochschule der Künste Bern, ist Professor für Komposition und Instrumentation an der Zürcher Hochschule der Künste, ist Leiter des vom Schweizerischen Nationalfonds unterstützten Forschungsprojektes «Innovorganum» für eine winddynamische Orgel. Zudem hat er ein breites kompositorisches Oeuvre geschaffen. 2006 wurde ihm von der theologischen Fakultät der Universität Bern die Ehrendoktorwürde verliehen. 2009 erhielt er den Grossen Musikpreis des Kantons Bern.

Dienstag, 24. Januar 2012  
474. Orgelvesper  
Fanny Vicens, Akkordeon  
Jürg Eichenberger, Violoncello  
Monika Haselbach, Violoncello  
Daniela Achermann, Orgel  
Christoph Mauerhofer, Orgel  
Elisabeth Zawadke, Orgel

Im Rahmen des Musikfestivals Szenenwechsel 2012 der Hochschule Luzern

**Nikolaus Brass (\*1949)**

- Echofantasie für P.K. (2004/05) für Akkordeon und Orgel

**Jan Pieterszoon Sweelinck (1562 – 1621)**

- Echofantasie

**Raphael Staubli (\*1959)**

- Fragmentum pro organo «Bildhauer Gott, schlag zu! Ich bin der Stein»

**Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)**

- Suite I in G-Dur BWV 1007

*Prélude*

*Allemande*

*Courante*

*Sarabande*

*Menuet I und II*

*Gigue*

**Harald Muenz (\*1965)**

- BACH-Maschin' für Akkordeon, Orgel und 2 Violoncelli (Kompositionsauftrag der EXPO 2000 Hannover)



### **Fanny Vicens**

Erste Akkordeonistin von den Stiftungen Fondation Banque Populaire und Yehudi Menuhin Live Music Now Stuttgart ausgezeichnet. Sie studierte Musikwissenschaft, Akkordeon und Klavier u.a. bei Hugo Noth, Hans Maier, Denis Pascal und Reinhard Becker in Perpignan, Paris und Trossingen. Preisträgerin mehrerer Wettbewerbe, Konzerttätigkeit als Solistin und Kammermusikerin. Zurzeit absolviert sie den Master of Contemporary Arts Performance bei Anne-Maria Hölscher an der Hochschule Luzern.



### **Jürg Eichenberger**

Nach Studien in Zürich, Wien, Mannheim und Basel erwarb Jürg Eichenberger 1990 in Luzern das Solistendiplom mit Auszeichnung und erhielt den Edwin Fischer Gedenkpreis. Nebst der Orchestertätigkeit pflegt er auch eine rege Tätigkeit als Solist und Kammermusiker im In- und Ausland. Er ist Mitbegründer des Sinfonischen Orchesters Zürich, des Trio Festivo sowie Gründer, Initiator und künstlerischer Leiter der Chamber Soloists Lucerne. Jürg Eichenberger ist Professor für Violoncello, Methodik Blattspiel und Kammermusik an der Hochschule Luzern und Studienleiter für den Orchestermaster.



### **Monika Haselbach**

Nach der Matura Studium am Konservatorium Zürich bei Markus Stocker. Lehr- und Konzertreife diplomiert mit Auszeichnung. Weiterbildung bei Raffaele Altwegg und an div. Meisterkursen. Während mehreren Jahren Mitwirkung in verschiedenen Orchestern, u.a. Collegium Musicum Zürich und Opernhaus Zürich. Seit 1987 Solocellistin des Collegium Musicum Luzern. Lehrtätigkeit an der Kantonsschule und JMS Schwyz.



### **Daniela Achermann**

Nach einer Ausbildung zur Pianistin an der Hochschule für Musik Basel und einem ausgedehnten Studium der klassischen indischen Musik in Basel und den USA, unterrichtet Daniela Achermann Klavier und Sarod in Basel und verfolgt diverse Projekte in den Bereichen indische und westliche Musik. Zurzeit absolviert sie ein Master-Studium in Kirchenmusik an der Hochschule Luzern. Sie ist als Organistin in der Pfarrei Hitzkirch tätig.



### **Christoph Mauerhofer**

Christoph Mauerhofer kommt aus Lichtensteig im Toggenburg. Mit vier Jahren erlernte er das Klavierspiel, mit zwölf Jahren kam das Orgelspiel dazu. Derzeit bereitet er sich auf den Bachelor-Abschluss im Fach Orgel an der Hochschule Luzern vor. Seine grosse Leidenschaft ist die Improvisation.



### **Elisabeth Zawadke**

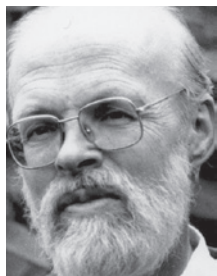
Studium an der Hochschule für Musik und Theater in München (Meisterklassendiplom Orgel und A-Diplom Katholische Kirchenmusik), an der Ludwig-Maximilians-Universität (Magisterstudium Musikwissenschaft), an der Schola Cantorum Basiliensis und in der Konzertklasse der Hochschule für Musik Basel (Solistendiplom), Ausbildung zur Orgelsachverständigen. Mehrfache Preisträgerin bei Wettbewerben. Internationale Konzerttätigkeit mit Rundfunkaufnahmen und CD- und DVD-Produktionen, zahlreiche Uraufführungen. Seit September 2008 Professur für Orgel an der Hochschule Luzern und verantwortliche Kirchenmusikerin und Hauptorganistin an der Jesuitenkirche Luzern.

Dienstag, 31. Januar 2012  
475. Orgelvesper  
Bernhard Billeter, Zürich

**Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)**

- Fantasie in c-Moll BWV 1121 (um 1704)
- Choralsatz und Choralfantasie «Wo Gott der Herr nicht bei uns hält» BWV 1128
- Präludium in Es-Dur BWV 552/1 aus der Clavier Übung III
- «Wer nur den lieben Gott lässt walten» BWV 647 aus den Schübler-Chorälen
- Fuge in Es-Dur BWV 552/2

Dieses Programm steht im Zusammenhang mit Bernhard Billeter vor kurzem erschienenem Buch *Bachs Klavier- und Orgelmusik*.



**Bernhard Billeter**

Dozent für Orgel, Hammerflügel, Clavichord und Aufführungspraxis an der Musikhochschule Zürich, Lehrbeauftragter an der Universität Zürich und Organist an der Kirche zu Predigern Zürich. Konzerttätigkeit, Rundfunk- und Tonträgeraufnahmen führten ihn und seine Kammermusikpartner in viele europäische und aussereuropäische Länder. 1992 bis 1996 spielte er in Zürich einen Zyklus mit sämtlichen Werken für Tasteninstrumente von Johann Sebastian Bach, geboten auf Clavichord, Cembalo und Orgel.

Dienstag, 7. Februar 2012  
476. Orgelvesper  
Mutsumi Ueno, Luzern

**Michael Praetorius (1571 – 1621)**

- Nun lob, mein Seel, den Herren

**Jesper Madsen (1957 – 1999)**

- Praetorius Variationen

**Jacob Praetorius (1586 – 1651)**

- Es ist gewisslich an der Zeit



**Mutsumi Ueno**

Mutsumi Ueno wurde in Yokohama geboren, studierte in Luzern Kirchenmusik und Orgel. Weiterstudium bei Michael Radulescu in Wien. Derzeit als Organistin an der Jesuitenkirche Luzern und an der Kirche Bruder Klaus in Zürich tätig. Konzerte als Solistin und als Continuo-spielerin mit renommierten Dirigenten und Orchestern in Europa und Japan.

Dienstag, 14. Februar 2012

477. Orgelvesper

Hans-Jürgen Studer, Zug

**Antonio Diana (18. Jh.)**

- Suonatina in D-Dur
- Elevazione

**Louis James Alfred Lefebure-Wély (1817 – 1869)**

- Marche in C-Dur
- Voix Humaine

**Antonio Diana**

- Elevazione
- Suonatina in F-Dur



**Hans-Jürgen Studer**

Nach ersten Studien am Conservatoire National de la Ville Strasbourg und an der Zürcher Hochschule der Künste, Erlangung des Konzertdiploms in Wien. Weiterbildung in den Fächern Pianoforte bei Dr. Bernhard Billeter, Improvisation bei Pater Theo Flury und Cembalo bei Johann Sonnleitner.

Seit 1989 ist er Organist an der reformierten Stadtkirche Zug und unterrichtet an verschiedenen Musikschulen Klavier und Orgel.

# Jesuitenkirche Luzern

Träger des kirchenmusikalischen Lebens an der Jesuitenkirche ist das Collegium Musicum der Jesuitenkirche Luzern. Zur Erfüllung dieser anspruchsvollen Aufgabe ist es auf die Unterstützung von Freunden guter Kirchenmusik angewiesen.

Wenn Sie an Mitwirkung (Chor, Choralschola, Jugendchor/ Luzerner Kantorei) interessiert sind, bitten wir Sie um Mitteilung.

Als Mitglied des Förderkreises Kirchenmusik erhalten Sie regelmässig Informationen über die Kirchenmusik an der Jesuitenkirche und werden zu speziellen Förderkreis-Veranstaltungen (Referate, Einführungen, Geistliche Konzerte) eingeladen.

Förderkreis Kirchenmusik der Jesuitenkirche Luzern  
Collegium Musicum der Jesuitenkirche Luzern  
Zentralstrasse 18  
CH-6003 Luzern  
konzert@hslu.ch  
[www.jesuitenkirche-luzern.ch](http://www.jesuitenkirche-luzern.ch)  
[www.collegiummusicum-luzern.ch](http://www.collegiummusicum-luzern.ch)